

***Lycaena hippothoë*, Kleiner Ampfer-Feuerfalter**

Rote Liste n (nicht gefährdet)

Verbreitung in Graubünden: Fast ganzer Kanton. Nur aus dem Bergell fehlen neuere Nachweise. Von der Ebene bis auf über 2000 m. ü. M. Bevorzugt in der montanen und subalpinen Stufe.

Lebensraum: Mässig trockene bis frische, blütenreiche Wiesen und Weiden mit höchstens 2 Nutzungen pro Jahr.

Raupenfutterpflanzen: Wiesen-Sauerampfer (*Rumex acetosa*) und Kleiner Sauerampfer (*R. acetosella*).

Bevorzugte Saugpflanzen: Besucht ganz unterschiedliche Blüten: Flockenblumen, Witwenblumen, Schafgarben, Hahnenfuss, Thymian und andere.

Phänologie und Entwicklungsbiologie: 1 Generation/Jahr, gelegentlich eine partielle 2. Generation.

Falter: Mitte Juni – Ende August (Mitte September)

Ei: Anfang Juli – Ende August, auf Blättern und an Stängeln der Futterpflanze

Raupe: Anfang Juli – Ende Mai, überwintert in der Streuschicht

Puppe: Mitte Mai – Anfang Juli, am Boden

Massnahmen:

- ➔ Erhalten und fördern von extensiv oder wenig intensiv genutzten, blütenreichen Heuwiesen im mittleren bis frischen Bereich, v. a. Glatt- und Goldhaferwiesen mit 1 – maximal 2 Nutzungen/Jahr.
- ➔ Bei jeder Nutzung etwa 10 % der Fläche an wechselnden Orten als Altgrassstreifen oder Saum stehen lassen.



Foto: Patrik Wiedemeier